

Erkenntnismittelliste Mali
7. Kammer des Verwaltungsgerichts Aachen
Bearbeitungsstand:19.06.2017

Es ist beabsichtigt, die in der folgenden Erkenntnismittelliste genannten Materialien zum Gegenstand der mündlichen Verhandlung zu machen bzw. bei der zu treffenden Entscheidung zu verwerten. Frei zugängliche Quellen (Presseartikel) sind nicht (durchgängig) aufgeführt. Allgemein zugängliche Quellen (z. B. Tageszeitungen) sind nicht aufgeführt. Es können weitere, auch bis zur Entscheidung erscheinende Materialien in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Soweit geboten und möglich sind zur leichteren Orientierung Stichworte zum inhaltlichen Schwerpunkt der jeweiligen, zeitlich geordneten Erkenntnisquellen angeführt. Hinsichtlich der angegebenen Stichworte besteht keine Gewähr für ihre Vollständigkeit und Richtigkeit. Sämtliche Quellen können auf der Serviceeinheit der 7. Kammer im Justizzentrum Aachen, möglichst nach Terminabsprache (Tel.-Nr.: 0241/9425-63245), während der üblichen Dienstzeiten des Verwaltungsgerichts (von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr) eingesehen werden.

Abkürzungen:

AA	Auswärtiges Amt
ai	amnesty international
BAFI	Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge
BMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
DW	Deutsche Welle
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FR	Frankfurter Rundschau
GfbV	Gesellschaft für bedrohte Völker
HRW	Human Rights Watch
HSS	Hanns Seidel Stiftung
IAK	Institut für Afrika-Kunde
KAS	Konrad-Adenauer-Stiftung
NZZ	Neue Zürcher Zeitung
Reuters	Reuters AlertNet
SZ	Süddeutsche Zeitung
TAZ	Die Tageszeitung
UN-OCHA	UN Office for the Coordination of Humanitarian Affairs

Dokumentation beginnend ab September 2002:

- 00.10.2004 BMFI, Informationszentrum
Lage der Menschenrechte
- 00.12.2004 Final Report of the International Insulin Foundation on the Rapid Assessment Protocol for Insulin Access in Mali mit Datenmaterial zur Versorgungslage 2004 in diversen Orten
- 00.00.2008 WHO, Access to medicines versus access to treatment: the case of type 1 diabetes, Bulletin der WHO, Autoren: David Beran, Ariane McCabe und John S Yudkin; in Mali zwar in Bamako diabetes-Versorgung vorhanden, aber die Kosten von ca. 21 US-Dollar entsprechen 70% eines durchschnittlichen Monatseinkommens; die Kosten für die Patienten sind höher, als für die central medical stores (CMS), da die Kosten in der Handelskette bis zum Patienten steigen
- 00.01.2011 Diabetes Manage (2011) 1(1), 67-76, Aufsatz von David Beran: Improving access to insulin: what can be done ?
u.a. zu Kostensteigerungen durch Weitergabe von Zollaufschlägen bei importierten Medikamenten in Mali; 2004 Bestellung von zu wenig Insulin, weil Mali Generika versuchte zu Erlangen; in Mali ist vor allem die Insulin-Versorgung teuer
- 21.03.2011 panapress.com: 19% Malians are hepatitis B carriers; Stellungnahme von Prof. Anselme Konaté vom Universitätshospital Centre (CHU), Gabriel Touré zur Verbreitung von Hepatitis B in der Bevölkerung Malis; Behandlungskosten etc.
- 18.08.2011 The Body, Battling Hepatitis in West Africa

einer von fünf Malis hat Hepatitis B, sagt Dieynaba Samke (President von SOS Hepatites Mali; die Behandlung sei relativ teuer (ca. 600.000 CFA monatlich) / ca. durchschnittlicher Monatslohn

- 28.07.2012 WHO, World Hepatitis Day 2012, Summary Report
(Mali: zwischen 15-20 % leiden an Hepatitis B)
- 30.10.2012 SFH, Mali, Aktuelle Lage - Länderanalyse
- 00.00.2013 WHO, Global policy report on the prevention and control of viral hepatitis
Afrikanische Region, S. 11-28; Mali: S. 21
- 18.04.2013 WHO: Mali Situation update, Emergency risk management and humanitarian response
- 29.07.2013 WHO, World Hepatitis Day 2013, Summary Report
(Mali: am 25.07.2015 Konferenz; Öffentlichkeitsarbeit zu Viral Hepatitis; im Gabriel Touré Krankenhaus wird geplant für 400 Frauen kostenfreie Behandlung bereit zu halten
- 24.10.2013 UNHCR: Mali Situation Update No. 21 (August and September 2013)
Bericht über Hilfsmaßnahmen für Flüchtlinge in der Region von Mali und Nachbarstaaten
- 00.00.2014 Human Right Watch, World Report 2014
Bericht über Lage seit Januar 2013; internationale Unterstützungsmission
- 00.04.2014 WHO, Implementation report on the health activities in response to the humanitarian crisis in Mali
- 13.05.2014 santediabete: Program Mali, Field Project, - u.a. zu Feldprogramm für Diabetes Typ 2 in der Region Sikasso:
- 28.07.2014 Global Community Hepatitis Policy Report,
S. 41-44 mit Synopse bezüglich Regierungsinformationen 2012-2013 und civil society-Kommentar 2014 (von SOS Hepatites Mali)
- 01.05.2015 Studie betreffend Diabetes in Mali: Diabetes in an emergency context: the Malian case study; WHO bemüht sich bei Ländern mit niedrigem Inlandseinkommen / Low Income Countries (LIC) um ein "Rapid Assessment Protocol" (RAP) um die diabetes-Versorgung zu verbessern; in Mali wurde der Weg einer Zusammenarbeit mit NGO-Gruppe: Santé Dieabète gewählt und das Gesundheitsministerium Malis einbezogen; die Destabilisierung des Landes im Norden ab März/April 2012 schlug sich auch auf die Gesundheitsversorgung und das Diabetes-Programm im Norden und Süden des Landes nieder (Tabellarische Übersicht), z.B. weniger Versorgung durch NGO-Services im Norden / Extra-Kosten für vorhandene NGO-Services im Süden ...; Einschränkungen bei freier Versorgung im Süden; völliger Abbruch der Versorgung mit medizinischen Produkten im Norden; geringere Reserven im Süden
- 00.00.2016 US Departement of State, Mali 2015 Human Rights Report
- 16.01.2016 FAZ: Wechsel des Schlachtfeldes, Terror in Mali; Bedrohung hat sich von Sahara in den dicht besiedelten Süden verlagert (Bericht über Angriffe auf Hotels und Restaurants in Bamako und Sévare; nunmehr Bedrohung weniger durch hellhäutige Tuareg (AQMI bzw. Al Quaida im Maghreb) - sondern durch schwarze Islamisten (Front de libération du Massina / oder Massina-Gruppe - unter Führung von Amadou Koufa), auch aus ortsansässigen Familien stammend
- 17.02.2016 SFH, Schnellrecherche der SFH-Länderanalyse zu Mali: Gesundheitssystem
Zugang zu zwei Medikamenten, Kosten und Kostenübernahme

- 00.04.2016 Beran, David / Ewen, Margaret / Laing, Richard: Constraints and challenges in access to insulin: a global perspective:
- 15.04.2016 UK Home Office: Country Information and Guidance, Mali Security and humanitarian situation in northern Mali
- 13.07.2016 DW, Mali: Der Zorn der Jugend: mehr Terroranschläge / mehr Überfälle und bewaffnete Konflikte ein Jahr nach Friedensabkommen; bei jungen Nordmaliern wächst der Frust; Tuareg beanspruchten Gebiet im Norden "Azawad"
- 29.11.2016 IPI Global Observatory, Protecting Mali's Peace: The Role of the Civil Society
Bericht über Regionalwahlen im November 2016; Notwendigkeit die Zivilbevölkerung in Friedensprozess einzubeziehen
- 07.12.2016 FOI, analysis: Expand the Dialogue for Peace in Mali
Schwierigkeiten bei Umsetzung des Friedensabkommens 2015
- 12.12.2016 EU / Mali Verhandlungen über Rückführung von Flüchtlingen nach Mali; unterschiedliche Darstellung durch niederländischen Außenminister und Außenminister Malis
- 28.12.2016 securitycouncilreport, January Monthly Forecast
Bericht über Verschiebung einer Versöhnungskonferenz ab Anfang des Jahres 2017; Interimsverwaltung beabsichtigt, aber noch nicht konsentiert von Konfliktparteien/ bewaffneten Gruppen;
Regionalwahlen im Norden in Timbutku und Gao; nicht aber in Kidal, Taoudeni und Menaka
- 30.12.2016 BBC, Mali sends back migrants deported by France; Mali akzeptiert keine "laissez-passer"-Papiere aus Europa; Regierung hat Probleme mit Protesten wegen vermeintlicher Abmachungen mit EU über Rücknahme von abgelehnten Asylbewerbern
- 31.12.2016 UNHCR, Mali - Operational Update (01.12.2016 - 31.12.2016)
finanzielle Unterstützung für 2.437 Rückkehrer nach Gao, Menaka, Mopti und Timbutku; 135.834 malische Flüchtlinge verweilen in Nachbarregionen Malis; 36.690 IDP in Mali warten ab, ob die Lage in Herkunftsregionen sich bessert;
Unterstützungsmittel für 1561 freiwillige Rückkehrerhaushalten; bzw. 6.954 Personen aus Nachbarstaaten nach Mali;
Sicherheitslage bleibt wechselhaft und destabilisiert örtliche Gemeinschaften, hindert an Rückkehr in Herkunftsregionen; Hilfsprojekte in Timbutku und Gao für Wasserversorgung, Kayes und Mopt (Wasser und Hygienemanagement);
Fortschritte durch gemeinsame Patrouillen in GAO-Region; CMA teilt am 19.12.2016 Austritt aus dem Agreement Monitoring Comitee (CSA) mit; Risiken für NGO im Norden und der Zentralregion
- 31.12.2016 UNHCR Karte mit Darstellung von Flüchtlingsströmen (Mali und Nachbargebiete)
- 00.00.2017 Human Rights Watch, Mali: Events of 2016
trotz Friedensvereinbarung im Jahre 2015 habe sich die Lage verschärft (zunehmende Kriminalität und Auseinandersetzungen bewaffneter Gruppen)
- 00.00.2017 ai, Bericht 2016/2017 zu Mali: Unruhen weiten sich vom Norden ins Landesinnere aus; 62 Angriffe auf MINUSMA während 2016; 24 Tötungen/Exekutionen; 103 Festnahmen wegen Terrorismusvorwurf
- 11.01.2017 Deutscher Bundestag, BT-Drucksache 18/10819 Antrag der Bundesregierung zur Fortsetzung und Erweiterung von MINUSMA;
mit Friedensabkommen sei politischer Durchbruch erzielt (15.05.2015 und 20.06.2015); in Zentralmali und Nordmali bleibe die Gefährdung durch terroristische Anschläge und

Angriffe gegen MINUSMA bestehen; MINUSMA müsse gestärkt werden, um als stärkster Akteur in Mali den Friedensprozess zu begleiten;

Die humanitäre Lage in Mali habe sich seit Beginn der internationalen Bemühungen grundsätzlich gebessert, bleibe aber vor allem im Norden des Landes schwierig; die Bundesregierung wolle die humanitäre Hilfe verstärken

24.01.2017: Beschlussempfehlung und Bericht Auswärtiger Ausschuss BT-Drucksache 18/10967 - die Bedrohung durch die andauernde Präsenz islamistischer Terrorgruppen und anderer krimineller Gruppierungen bleibe insbesondere in Zentral- und Nordmali groß.

- 18.01.2017 IPI Global Observatory: Mali Violence Mars Cautions Progress on Joint Patrols; Selbstmordanschlag in Gao-City mit ca. 50 Toten; der Anschlag galt Basis früherer Rebellen, die an gemischten Patrouillen teilnehmen sollten - Angriff auf Friedensprozess durch Jihadisten
- 18.01.2017 Human Rights Watch, Mali: Islamist Group Abuses, Banditry Surge; Bericht über verstärkte Übergriffe von Islamisten im Jahre 2016; Menschenrechtslage habe sich verschlechtert im Jahre 2016; Kriminalität habe zugenommen
- 26.01.2017 Auswärtiges Amt, Versöhnungsprozess in Mali; Bericht über Versöhnung im März 2016 in Gargando (bei Timbutku); Überzeugungsarbeit zwischen Regierung und Zivilbevölkerung vor Ort; Auswärtiges Amt will Hilfsmittel für Friedensdialog von 5,5 Millionen Euro 2013 auf 9,12 Millionen Euro zusätzlich in 2017/2018 ausweiten; Tuareg im Norden hätten sich zurückgesetzt gefühlt und 2012 abspalten wollen; mit Friedenshilfsmitteln sollen u.a. Getreidespeicher für Fraueninitiative in Gao geschaffen werden
- 30.01.2017 Bundeswehr: Die Stabilisierung in Mali (MINUSMA), Sicherheitslage in der Sahelregion und in Mali; Entwicklung seit 2011 (u.a. Gründung der MNLA bzw. Mouvement National de Liberation de l'Azawad); März 2012: Militärputsch in Bamako; April 2012: Proklamation eines autonomen Staates im Norden "Azawad"; Januar 2013: Operation "Serval" durch Frankreich; Juni 2015: Friedensabkommen
- 00.02.2017 UNHCR: Mali Situation, 12/2016 bis 02/2017, u.a. 247 freiwillige Rückkehrer nach Gao, Ménaka, Mopti und Timbutku; 77 Sicherheitsvorfälle in der Region; Bericht über Hilfsprogramme im Norden
- 09.03.2017 ohchr: UN-Experte Suliman Baldo mahnt nach achttägiger Mission besseren Schutz der Zivilisten im Norden und in Zentral-Mali an; Anzahl von Schulschließungen nehme zu; auch Kontrollpunkte durch Militär-Gruppierungen / Paramilitärs zunehmend, einschließlich Übergriffen auf Zivilisten; erste gemeinsame Patrouillen im Norden seit 23.02.2017; Start von CVJR-Prozessen (örtliche Gerechtigkeits- und Wahrheitskommissionen), moderate Fortschritte für Flüchtlinge und Migranten
- 24.03.2017 osac: Mali 2017 Crime & Safety Report (Bericht über Straßenkriminalität in Bamako; Straßenverhältnisse in Regenzeit; terroristische Bedrohungslage
- 28.03.2017 plive: Former rebels agree to join peace conference; Vertreter der CMA nehmen entgegen früheren Ankündigungen nunmehr an Friedenskonferenz teil; sie hatten dies zunächst abgelehnt, weil ihnen der Verhandlungszeitraum von 7 Tagen zu kurz erschien; die Regierung hatte angeboten, auch nach Ende der Konferenz am 02.04.2017 weiter zu verhandeln
- 30.03.2017 AA: Rede von Außenminister Gabriel zum Antrag der Bundesregierung "Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter Streitkräfte an Militärmission der EU als Beitrag zur Ausbildung der malischen Streitkräfte (EUTM Mali)"

- 03.04.2017 AFP: Mali peace conference calls for talks with militants; Jihadisten im Norden sollen in Friedensprozess eingebunden werden; CMA-Präsident Mahmadou Djeri Maiga gab an, die Konferenz habe wichtige Fortschritte gemacht
- 03.04.2017 la-croix, Hintergrundbericht zur Azawad-Frage; Forderungen der CMA
- 05.04.2017 malijet: Mali: Les autorités intérimaires seront enfin mises en place; Interimsbehörden im Norden sollen in Gao, Kidal und Ménaka sich konstituieren; gemeinsame Patrouillen seien in Gao seit Februar erfolgreich; sie sollen auch in Timbutku und Kidal bis Ende April 2017 erfolgen
- 05.04.2017 maliactu: Mali: Conférence d'entente nationale: Azawad, sérieux problème; zwei Fragen seien am Ende der Friedenskonferenz am Sonntag relevant: 1. Azawad-Frage; 2. Verhandlungen mit radikalem Prediger Amadou Koufa und Iyad Ag Agaly sollen in Gang kommen
- 27.04.2017 UNHCR MALI, Operational Update, March 2017